

Behr, Matthias

Geboren	01.04.1955, Tauberbischofsheim
Gestorben	---
Wirkungsstätte	Tauberbischofsheim
Tätigkeitsfeld	Sport
Leistung	Weltklassefechter. Einzelerfolge: 1984 Silber Olympische Spiele Los Angeles, 1987 Silber WM Lausanne. Mannschaftserfolge: 1973 Silber WM Göteborg, 1976 Gold Olympische Spiele Montreal, 1977 Gold WM Buenos Aires, 1979 Bronze WM Melbourne, 1981 Bronze WM Clermont-Ferrand, 1983 Gold WM Wien, 1984 Silber Olympische Spiele Los Angeles, 1985 Silber WM Barcelona, 1986 Silber WM Sofia, 1987 Gold WM Lausanne, 1988 Silber Olympische Spiele Seoul. Nach Beendigung seiner Laufbahn als aktiver Leistungssportler wurde er Leiter des Teilzeitinternates im Olympiastützpunkt Tauberbischofsheim. Mitten in seiner aktiven Laufbahn, am 19. Juli 1982, rückten Matthias Behr und das Fechten allgemein in das öffentliche Interesse abseits des Sports, als bei den Weltmeisterschaften in Rom ein tödlicher Unfall passierte, bei dem Behrs Klinge abbrach und den damals erfolgreichsten Fechter und amtierenden Weltmeister Wladimir Smirnow tödlich am Kopf verletzte.